

# DRUM QUEST

STAGE

3



STAGE 1

STAGE 2

STAGE 3

STAGE 4

STAGE 5

STAGE 6

STAGE 7

STAGE 8

STAGE 9

STAGE 10

**INTRO**

Willkommen! .....	10
Online-Bonus .....	10

**LEVEL 1**

Die Schlagzeugnotation .....	16
Warm-up .....	16
Der „Up-and-Down-Stroke“ .....	18
Richtig üben .....	20
Grooves mit Akzenten .....	20
Akzente auf dem Crash-Becken .....	22

**LEVEL 2**

Die Achtelpause .....	26
Einzelne Achtelnoten .....	26
Technique Builder II: Up-and-Down-Stroke .....	30
Richtig üben II .....	30
Upbeat, Downbeat, Backbeat, Offbeat .....	31
Groove Builder: Akzente auf dem Offbeat .....	32
Akzente mit dem Crash-Becken II .....	33

**LEVEL 3**

Technique Builder III: Up-and-Down-Stroke .....	38
Eine neue Figur .....	39
Richtig üben III .....	41
Was genau ist Punkrock? .....	42
Groove Builder: Bassdrum auf dem Offbeat .....	44
Drum Hero: Travis Barker .....	45
Pausen spielen .....	45

**LEVEL 4**

Technique Builder IV: Up-and-Down-Stroke.....	50
Pausen spielen II .....	51
Die Sechzehntelpause .....	52
Hi-Hat öffnen und schließen .....	54
Grooves mit Hi-Hat-Öffnungen.....	55
Fill-ins mit den neuen Rhythmen.....	56
Richtig üben IV .....	58

**LEVEL 5**

Grooves mit Hi-Hat-Öffnung II .....	63
Fill-ins II.....	64
Flams.....	65
Leseübung mit Fuß-Ostinato.....	66
Technique Builder IV: Up-and-Down-Stroke.....	67
Richtig üben V .....	67

**LEVEL 6**

Die Triole.....	73
Leseübung mit Achteltriolen .....	74
Groove Builder: Achteltriolen I .....	75
Fill-ins mit Achteltriolen I.....	77
Double Strokes mit dem Finger Snap .....	78
Technique Builder I: Double Strokes.....	79
Flams II .....	80

**LEVEL 7**

Leseübung mit Achteltriolen II.....	85
Fill-ins mit Achteltriolen II .....	86
Groove Builder: 12/8-Takt .....	87
Flams III .....	89
Technique Builder II: Double Strokes .....	90
Hi-Hat-Öffnung im Groove III .....	91

**LEVEL 8**

Die Notenpyramide .....	97
Leseübung mit Fuß-Ostinato .....	98
Groove Builder: Achteltriolen II .....	99
Fill-ins mit Achteltriolen III.....	100
Technique Builder III: Double Strokes.....	101
Drum Hero: Chad Smith.....	101

**LEVEL 9**

Die Notenpyramide .....	107
Groove Builder: Achteltriolen III.....	108
Leseübung mit Fuß-Ostinato.....	109
Fill-ins mit Achteltriolen IV .....	110
Groove Builder: Achtelnoten auf Ride-Becken und Toms .....	111
Technique Builder IV: Double Strokes .....	112
Single Paradiddle.....	113

**LEVEL 10**

Notenpyramide mit Fuß-Ostinato .....	119
Leseübung mit Achteltriolen, Fuß-Ostinato und Dynamik.....	120
Groove Builder: Achteltriolen IV .....	122
Technique Builder V: Double Strokes .....	123
Single Paradiddle mit Akzent I .....	124
Single Paradiddle mit Akzent II .....	125
Single Paradiddle als Fill-in .....	126
Drum Hero: Cindy Blackman Santana .....	126

# LEVEL 1

LEVEL  
7

LEVEL  
10

LEVEL  
8

LEVEL  
9

- Die Schlagzeugnotation
- Warm-up
- Der „Up-and-Down-Stroke“
- Richtig üben
- Grooves mit Akzenten
- Akzente auf dem Crash-Becken



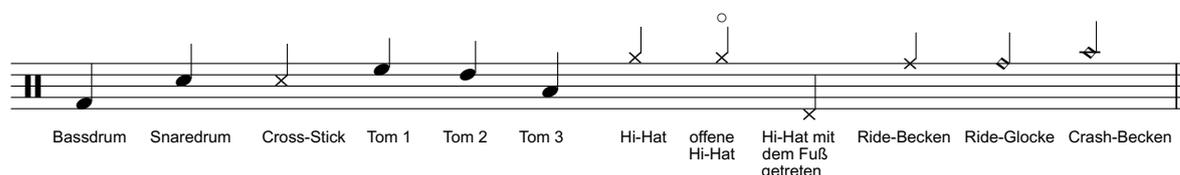
## ZIELE FÜR LEVEL 1

In diesem Level wirst du ...

- dich an die Notation der einzelnen Instrumente erinnern.
- eine Leseübung zum Einstimmen spielen.
- eine neue Technik kennenlernen.
- Grooves mit Akzenten spielen.
- Akzente auf dem Crash-Becken spielen.
- lernen, wie du zu Hause am besten üben kannst.

## DIE SCHLAGZEUGNOTATION

Bevor wir loslegen, erinnern wir uns noch einmal daran, welche Symbole für welche Instrumente am Schlagzeug stehen. Nicht jeder benutzt die gleiche Schreibweise. Daher findest du bei Noten und Lehrbüchern zu Beginn meist eine solche Legende. Dies sind die Zeichen, die wir in diesem Buch verwenden. Du kannst sie hier jederzeit nachschlagen:



### MISSION 3.1.1

### LESEÜBUNG

Was sollte man tun, bevor man etwas Neues lernt? Richtig, man sollte sich aufwärmen. Für so ein „Warm-up“ darf man gerne etwas nehmen, das man schon spielen kann. Also beginnen wir mit einer Leseübung, in der wir alles benutzen, was wir in Stage 2 gelernt haben.

Für die „Outstanding“-Variante kannst du ein Fuß-Ostinato spielen, also durchlaufende Viertelnoten mit einem Fuß oder mit beiden Füßen abwechselnd. Denk daran: Die beste Hilfe ist immer, selbst laut mitzuzählen. Also, stell dein Metronom ein und los geht's!



Ich habe jede Zeile wiederholt, bis ich sie flüssig spielen konnte, und bin dann zur nächsten gegangen.



Ich habe die ganze Übung von oben bis unten durchgespielt.



Ich habe die ganze Übung mit einem Fuß-Ostinato gespielt.

... 45 50 55 **60 70 80** 85 90 100 110 ...

1

2

3

4

5

6

7

8

## MISSION 3.1.2 EINE NEUE TECHNIK



Scanne den QR-Code ein oder schaue im Bonus-Bereich online nach, um ein Video zu sehen, in dem unser Autor Andi dir die Bewegung demonstriert.



Du kannst dich beim Üben auch filmen und es dann miteinander vergleichen.

In Stage 2 haben wir Akzente kennengelernt, also Schläge, die man betont, indem man sie lauter spielt. Jetzt möchten wir dir eine praktische Technik zeigen, mit der du sehr bald in der Lage sein wirst, Akzente schneller und besser zu spielen: der „Up-and-Down-Stroke“. Auf Deutsch heißt das in etwa „Hoch-und-runter-Schlag“.

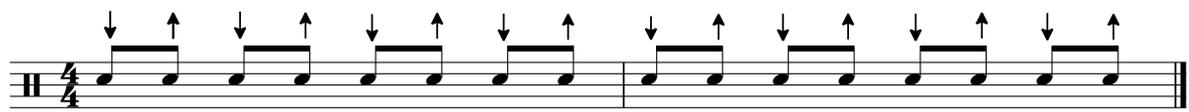
Mit dieser Technik können wir mit nur einer Hand immer abwechselnd leise und laute Schläge machen.

Dafür bewegen wir die Hand abwechselnd nach oben und nach unten. Das Praktische daran ist: Wenn du den Stock locker hältst und du dein Handgelenk mit einer raschen Bewegung nach oben ziehst, als würde es von einer Schnur Richtung Decke gezogen, trifft die Stockspitze automatisch auf die Trommel, das Becken oder das Pad. Du musst also nur nach unten schlagen und dem Stick beim Ausholen die Möglichkeit geben, noch einmal aufzutreffen. Wenn du es langsam übst, sollte es aussehen, als würde eine Welle durch deinen Arm gehen, von der Schulter bis zu den Fingerspitzen. Du kannst dir vorstellen, du würdest mit einem Pinsel einen geraden Strich an der Wand auf und ab malen. Wenn du die Technik schneller spielst, wird die Bewegung kleiner. Du kannst dir dann vorstellen, du würdest einen nassen Lappen am Ende langsam nach oben ziehen und dann ausschlagen oder eine Peitsche knallen lassen. Vielleicht fallen dir ja noch mehr Vergleiche ein. Diese Bewegung ist im Alltag sehr verbreitet. Wo siehst du sie noch?



Nun wollen wir diese Technik ein wenig trainieren. Wenn du Stage 2 gemeistert hast, erinnerst du dich an unseren „Technique Builder“, in dem wir Level für Level die Double Strokes im Tempo gesteigert haben. Das tun wir jetzt genauso mit dem Up-and-Down-Stroke. Du kannst dir also aussuchen, wie lange und wie schnell du die Technik üben möchtest bzw. kannst. Übe nur so schnell, wie du die Bewegung noch entspannt und sauber ausführen kannst. Das kann dafür sorgen, dass du mit deiner starken Hand ein schnelleres Tempo erreichst als mit deiner anderen Hand. Unser Ziel ist, dass beide Hände gleich gut spielen können. Wenn du Rechtshänder/in bist, könntest du also mit deiner linken Hand erstmal langsamer, aber dafür länger üben. So kannst du dein eigenes Technik-Training erstellen, damit beide Hände bald im selben Tempo spielen können. Wenn du dein Tempo abhakst, kannst du auch dazu schreiben, mit welcher Hand du in welchem Tempo gespielt hast oder zwei verschiedene Farben verwenden.

Die Tempo-Angaben sind in Viertelnoten, während du Achtelnoten spielst. Auf den Ton deines Metronoms spielst du also den „Downstroke“ (nach unten) und auf die „und“ der Achtelnoten spielst du den „Upstroke“ (nach oben ziehen):



Also, stell dein Metronom ein und los geht's!

	40 BPM	50 BPM	60 BPM	
<b>SKILLED</b>				★
1 MINUTE PRO HAND	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>EXPERT</b>				★ ★
2 MINUTEN PRO HAND	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>OUTSTANDING</b>				★ ★ ★
3 MINUTEN PRO HAND	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Ich habe zwei Tage hintereinander geübt.



Ich habe drei Tage hintereinander geübt.



Ich habe vier Tage hintereinander geübt.





**MISSION 3.1.3 RICHTIG ÜBEN I**

Je mehr du übst, desto schneller wirst du besser. Das war dir bestimmt schon klar. Aber was bedeutet eigentlich „mehr“? Wenn du etwas Neues lernst, wie eine Sprache oder ein Musikinstrument, ist es das Beste, wenn du öfter übst. Davon hast du viel mehr, als wenn du nur an einem Tag, aber sehr lange übst. Schließlich isst du ja auch nicht einmal in der Woche sehr viel, sondern jeden Tag mehrmals. Und so wie du meistens zur selben Zeit etwas isst, kannst du dir angewöhnen, jeden Tag zur selben Zeit zu üben. Dann musst du irgendwann gar nicht mehr darüber nachdenken, sondern tust es wie selbstverständlich. Das kann dieselbe Uhrzeit sein oder immer wenn du mit einer bestimmten Sache fertig bist, also zum Beispiel immer nach den Hausaufgaben, immer nach dem Abendessen oder immer nach dem Training. Finde heraus, wann es für dich am besten funktioniert und meistere so diese Mission in der Woche zwischen zwei Unterrichtsstunden.



Ich habe mehr als einmal in dieser Woche geübt.



Ich habe diese Woche jeden zweiten Tag geübt.



Ich habe in dieser Woche jeden Tag geübt.



**MISSION 3.1.4 GROOVE BUILDER: GROOVES MIT DEM UP-AND-DOWN-STROKE**

Nun wollen wir die neu gelernte Technik nutzen. Wenn du Stage 2 gemeistert hast, bist du mit unserem „Groove Builder“ vertraut. Darin nehmen wir uns ein Thema vor und üben alle möglichen Variationen, sodass du die einzelnen Bausteine kennst, um coole Grooves zusammenzustellen. In diesem Fall spielst du auf der Hi-Hat oder dem Ride-Becken Achtelnoten und betonst immer die Viertel. Nutze dafür den Up-and-Down-Stroke: Auf alle Zahlen schlägst du nach unten und auf alle „unds“ machst du einen Schlag, indem du das Handgelenk nach oben ziehst. Diese Betonung auf die Viertelnoten kommt in Rock- und Popmusik sehr häufig vor. Du kannst diese Übung also wieder super zu einem Song aus der Trinity-App spielen.



Scanne den QR-Code ein oder schaue im Bonus-Bereich online nach, um ein Video zu sehen, in dem unser Autor Andi dir diese Übung demonstriert.



Du kannst dich beim Üben auch filmen und es dann miteinander vergleichen.



Ich habe jeden Takt wiederholt, bis ich ihn flüssig spielen konnte.



Ich habe jeden Takt geübt und dann alle Takte der Reihe nach durchgespielt.



Ich habe alle Takte geübt und dann mindestens zwei verschiedene davon zu einem Lied aus der Trinity-App gespielt.

... 40 45 50 **60 70 80** 90 100 110 ...

The image displays ten numbered musical staves (1-10) for drum practice. Each staff is written in 4/4 time and begins with a double bar line and repeat dots. The notation consists of rhythmic patterns of eighth notes and rests, with an accent (>) placed above each note. The patterns are as follows:

- Staff 1: Four measures of eighth notes, followed by a repeat sign. The notes are: quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note.
- Staff 2: Four measures of eighth notes, followed by a repeat sign. The notes are: eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest.
- Staff 3: Four measures of eighth notes, followed by a repeat sign. The notes are: eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest.
- Staff 4: Four measures of eighth notes, followed by a repeat sign. The notes are: eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest.
- Staff 5: Four measures of eighth notes, followed by a repeat sign. The notes are: eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest.
- Staff 6: Four measures of eighth notes, followed by a repeat sign. The notes are: eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest.
- Staff 7: Four measures of eighth notes, followed by a repeat sign. The notes are: eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest.
- Staff 8: Four measures of eighth notes, followed by a repeat sign. The notes are: eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest.
- Staff 9: Four measures of eighth notes, followed by a repeat sign. The notes are: eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest.
- Staff 10: Four measures of eighth notes, followed by a repeat sign. The notes are: eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest, eighth note, quarter rest.



**MISSION 3.1.5 AKZENTE AUF DEM CRASH-BECKEN**

In Stage 2 haben wir Akzente kennengelernt, das sind betonte Schläge. Man kann sie lauter spielen oder dadurch betonen (oder „akzentuieren“), indem man sie auf anderen Instrumenten spielt. Das haben wir auf den Toms gemacht und nun wollen wir das gleiche auf dem Crash-Becken tun. Die besondere Herausforderung ist nun, dass wir das Becken zusammen mit der Bassdrum spielen. Unten siehst du vier Zeilen. In jeder betonen wir eine andere Sechzehntelnote. Wiederhole die Zeilen zuerst, bist du sie flüssig spielen kannst, bevor du sie nacheinander spielst. Dann kannst du hören, wie sich der Akzent mit jeder Zeile um eine Note nach hinten verschiebt. Denk dran, dass lautes Zählen („Eins – E – Un – De“) dir helfen kann, die richtigen Schläge zu treffen. Du kannst die einzelnen Zeilen auch perfekt im Wechsel mit einem Groove üben, zum Beispiel mit einem aus dem Groove Builder von der vorherigen Seite.



Ich habe jede Zeile wiederholt, bis ich sie sauber spielen konnte.



Ich habe alle Zeilen geübt, bis ich sie flüssig spielen konnte, und danach die ganze Übung ohne Unterbrechung durchgespielt.



Ich habe alle Zeilen einzeln geübt und jede dann im Wechsel mit zwei Takten Groove gespielt.



1

2

3

4

**MISSION 3.1.6 SPIELE!**

Herzlichen Glückwunsch – du hast bereits das erste Level von Stage 3 gemeistert! Belohne dich selbst, indem du einfach spielst, was dir einfällt. Nutze alles, was du bisher gelernt hast. Gern kannst du auch zu einem Song spielen, der dir gefällt, oder dir einen aus der Trinity-App aussuchen. Du kannst dich auch aufnehmen, um deinen Fortschritt festzuhalten.

**MISSIONSÜBERSICHT**

- MISSION 3.1.1: LESEÜBUNG**
- MISSION 3.1.2: EINE NEUE TECHNIK**
- MISSION 3.1.3: GROOVE BUILDER: GROOVES MIT DEM UP-AND-DOWN-STROKE**
- MISSION 3.1.4: RICHTIG ÜBEN I**
- MISSION 3.1.5: AKZENTE AUF DEM CRASH-BECKEN**
- MISSION 3.1.6: SPIELE!**

## ÜBER DIE AUTOREN



### Andi Rohde

... spielt seit seinem elften Lebensjahr Schlagzeug, zu seinen Trainern gehören Benhy Greb, Randy Black und Claus Heßler. Nach seinem Studium der Bewegungswissenschaft und Biologie an der Uni Hamburg wurde Andi Berufsmusiker und studierte Musikpädagogik in einem Kooperationsprojekt der Modern Music School und des Trinity College of London.

Andi unterrichtet mit Leidenschaft und ist überzeugt, dass mit der richtigen Motivation und der richtigen Methode jeder alles lernen kann. Andi bildet sich ständig fort, um ein besserer Trainer zu werden, und ist gleichzeitig aktiver Musiker, tourt mit verschiedenen Bands unterschiedlicher Stile durch ganz Deutschland und die Welt. Zudem ist Andi Youtuber und hat viele Lehrvideos im Internet und gibt Workshops.



### Stephan Zender

... ist schon seit 1990 bei der Modern Music School. Nach seinem Pädagogik-Studium ging er nach Los Angeles, um Schlagzeug an der Los Angeles Music Academy zu studieren. Hier hatte er Unterricht bei legendären Trainern wie Joe Porcaro, Ralph Humphrey, Mark Schulman (P!nk, Foreigner, Billy Idol etc.) und anderen. Nach seiner Rückkehr aus Kalifornien begann Stephan an der MMS zu unterrichten und leitet heute drei eigene Standorte. Er spielte in verschiedenen Bands, nahm Alben auf und tourte durch Europa und Amerika.

## ÜBER DEN HERAUSGEBER



### Sebastian Quirnbach

... ist ein anerkannter Experte im Bereich Music Education. Als internationaler Education Director der Modern Music School hat er über 1.000 Musiktrainer in über einem Dutzend Ländern ausgebildet. Er hat Schlagzeug und Percussion an der LA Music Academy studiert und beschäftigt sich als international erfolgreicher Coach permanent mit den Themen Lernen, Veränderung und Persönlichkeitsentwicklung. Er weiß, dass ein Instrument zu lernen weit über musikalische Fähigkeiten hinausgeht – es verbessert die Lebensqualität in allen Bereichen. In seiner Eigenschaft als Herausgeber der „Modern Music School“-Quest-Serie stellt Sebastian sicher, dass jedes Buch Schülern und Lehrern eine motivierende, unterhaltende und besonders effektive Erfahrung bietet.

# DRUM QUEST

## BIST DU BEREIT FÜR STAGE 3?

Nachdem du erfolgreich die ersten Etappen durch die Schlagzeugbücher Drum Quest Stage 1 und Stage 2 gemeistert hast, kommt in Stage 3 einiges auf dich zu! Nutze die Super-Power der Paradiddles und öffne völlig neue Optionen für dein Spiel. Tauche in die Welt der Triolen ein und erklimme den Gipfel der Notenpyramide. Lerne mit Flams und Hihat-Variationen coole Tricks, die dich noch interessanter klingen lassen. Auf deinem Weg zum Meister des Schlagzeugs wirst du in Stage 3 tolle neue Songs kennenlernen und viele wertvolle Schätze im Schlagzeuguniversum entdecken. Also worauf warten? Buch aufschlagen und loslegen!



**ANDI  
ROHDE**



**STEPHAN  
ZENDER**

ISBN 978-3-940903-59-4



9 783940 903594

**MODERN MUSIC SCHOOL** 

[beam-shop.com/drum-quest-stage-3](http://beam-shop.com/drum-quest-stage-3)